

PROFI FOTO SPEZIAL

206

CANON RF-SYSTEM

RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z

Hybridobjektiv

Guido Krebs, Canon Deutschland

„Ein Imaging-System, das praktisch grenzenlos ist“

Canon Galerie

JKF Man

Mit RF Bajonett

Hybride Cinema EOS

04

06

08

10

RF 200-800mm F6.3-9 IS USM

Supertelezoom

Canon RF 10-20mm F4 L IS STM

Ultraweitwinkel-Zoom

Der neue Canon Professional Service (CPS)

Bester Service für Profis

14

16

18





0% LEASING – KLEINE RATEN FÜR GROSSE STORYS

WIR
ZAHLEN
DEINE
ZINSEN

Erschwingliche Leasingkonditionen für
**professionelle Kameras, Objektive und
Drucker von Canon.** 0% Zinsen bei 24, 36
oder 48 Monaten Laufzeit.



Canon

* Produktliste und vollständige Teilnahmebedingungen unter www.canon.de/pro-leasing

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100 % chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 54

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Canon RF-System Hybrid Strategie

**Fünf Jahre nach
Einführung des RF-
Bajonetts hat Ca-
non nicht weniger
als 14 Kameras und
41 Objektive inklu-
sive Extendern mit
einer Vielzahl an
Innovationen ein-
geführt.**

Canon hatte vor fünf Jahren verspro-
chen, mit dem neuen RF-Bajonett
kompaktere Objektive mit besserer
optischer Leistung und mehr Features, einem
schnelleren Autofokus und die Kombinationen
der Bildstabilisatoren in den Objektiven und
den Kameras zu ermöglichen. Neben zahl-
reichen neuen Objektiven hat Canon auch inno-
vative Konzepte folgen lassen. Neu sind neben
dem Canon RF 10-20mm F4 L IS STM, dem AF-
Zoom mit der kürzesten Brennweite, das jemals
für eine Vollformatkamera hergestellt wurde,
drei weitere mit RF-Mount. Das RF-S 10-18mm
F4.5-6.3 IS STM ist das kleinste und leichteste
Superweitwinkel-Zoom für das APS-C-Format.
Mit dem RF 200-800mm F6.3-9 IS USM bietet
Canon das einzige AF Zoom für spiegellose
Kameras mit 800 mm Brennweite. Und das RF
24-105mm F2.8 L IS USM Z markiert sogar den
Start einer komplett neuen Objektiv-Linie mit
einem Foto/Video-Hybrid-Konzept und opti-
onalen Power-Zoom-Adapttern. Damit erfüllt
Canon sein Versprechen einmal mehr, mit dem
EOS R-System die Möglichkeiten deutlich zu
erweitern.

Die Redaktion





RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z

Hybridobjektiv

Canon schließt die Lücke zwischen reinen Foto- und dedizierten Videoobjektiven mit dem neuen Hybridobjektiv RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z, das im professionellen Umfeld für beide Anwendungen gleichermaßen genutzt werden kann. Das Zoom markiert damit den Start einer neuen Objektiv-Linie von Canon.

Das RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z deckt als einziges Zoom mit Lichtstärke F2.8 ein häufig genutztes Brennweitemspektrum ab und vereint Eigenschaften von Broadcast-, Cinema- und den bekannten RF Objektiven. Es ist das erste RF Zoomobjektiv, das zusätzlich zum Objektivsteuerring über einen Blenden-Steuerring sowie eine Zoom-Servofunktionalität über optionale Power Zoom Adapter verfügt. Das vielseitige Profi-Objektiv eignet sich zur Aufnahme von Nachrichten, Dokumentationen, Firmenpräsentationen, Veranstaltungen, Hochzeiten, Mode-Shootings und

weiterer Inhalte für soziale Medien, denn es wurde entwickelt, um Shootings sowohl von Foto-, als auch von Videoinhalten zu vereinfachen. Das Hybridzoom kombiniert das Brennweitemspektrum des RF 24-105mm F4 L IS USM mit der Lichtstärke des RF 24-70mm F2.8 L IS USM. Mit 199 mm Länge ist es vergleichbar mit dem EF 70-200mm F2.8 L IS III USM, bleibt mit einem Gewicht von 1.430 g aber leichter. Seine Elf-Lamellen-Irisblende sorgt in Kombination mit der hohen Lichtstärke für ein schönes Bokeh. Das Objektiv verfügt über eine optische Bildstabilisierung von 5,5 Belichtungsstufen für das Filmen aus der freien Hand und eine hohe Bild-

qualität in dynamischen Aufnahmesituationen. In Kombination mit dem kamerainternen Bildstabilisator sind sogar bis zu acht Belichtungsstufen kompensierbar.

Der sanft laufende Blenden-Steuerring bietet bei Videoaufnahmen eine präzise Kontrolle in 1/32-Stufen ohne Klicks. Ein Schalter verriegelt die „Auto“-Position des staub- und witterungsgeschützten Objektivs. Für eine hervorragende Bildqualität und scharfe, kontrastreiche Bilder bis in die Ecken sorgen 23 Linsen in 18 Gruppen, darunter drei asphärische Linsen sowie vier UD-Linsen zur Korrektur chromatischer Aberration. Die Abbildungsleistung ist besser als beim RF 24-70mm F2.8 L IS USM und die Naheinstellgrenze von 0,45m sorgt für einen Abbildungsmaßstab von 0,29x.

Eine elektronisch gestützte, parafokale Konstruktion behält die einmal gewählte Schärfe beim Zoomen bei, was bei Video-Zoomfahrten und manueller Fokussierung relevant ist. Außerdem gewährleistet die Unterdrückung des Fokus-Breathing-Effekts eine gleichbleibende Bildwirkung bei Filmaufnahmen.

Die interne Zoomsteuerung sorgt für eine konstante Länge des Objektivtubus, was Vorteile beim Einsatz eines Rigs bringt. Ein Dual Nano USM Antrieb sorgt für einen schnellen und gleichmäßigen Autofokus. Hinzu kommt eine linear verlaufen-

de Zoom-Einstellung, bei der die Brennweiterverstellung ohne visuelle Beschleunigung oder Verlangsamung erfolgt.

Power Zoom Adapter

Erweitert werden können die Funktionen des RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z mit den neuen Power Zoom Adaptern. Sie ermöglichen einen automatischen Zoomantrieb und die Fernsteuerung über die Canon Camera Connect App oder EOS Utility für sanftes, angepasstes Zoomen mit einstellbaren Zoomgeschwindigkeiten von hoch bis niedrig im High oder Low Speed Modus. Dies sorgt für eine hohe Positioniergenauigkeit und Reproduzierbarkeit.

Die Adapter werden einfach außen am Objektivtubus angesetzt und greifen über Zahnräder in den Fokusring am Objektiv.

Beide Power Zoom Adapter bieten einen ergonomischen Griff und optional ein externes USB-C-Netzteil für Entlastung des Kameraakkus und für schnelleres Zoomen, das über Weitwinkel-/Tele-Tasten erfolgt. Dabei kann die Zoomgeschwindigkeit über ein Einstellrad gesteuert werden.

Der Power Zoom Adapter PZ-E2B verfügt zusätzlich über einen 20-poligen Anschluss für eine Zoom-/Fokus-Fernbedienung, an den compatible Antriebe in Studio- oder Großproduktionsumgebungen an-



Power Zoom Adapter PZ-E2



Power Zoom Adapter PZ-E2B
mit 20-Pin Connector



geschlossen werden können. Über ein IP-Netzwerk erfolgt die Integration in ein Multi-Cam-Setup mit kompatiblen Kameras, die das XC-Protokoll von Canon unterstützen. Objektivdaten wie Blende, Zoom und Fokus können in Echtzeit an externe Geräte ausgegeben werden. Dies ist von Vorteil für Film- und TV-VFX- und virtuelle Produktions-Workflows, bei denen Objektiv-Metadaten für die Verschmelzung von 3D-Umgebungen mit realen Inhalten

unerlässlich sind. Der PZ-E2B ist außerdem mit der Canon Zoomwippe ZSG-C10 kompatibel.

Preise

Das RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z ist die ideale Wahl, nicht nur für den hybriden Workflow. Es ist ab Dezember zum Preis von 3.599 Euro verfügbar. Im März 2024 folgen die beiden Power Zoom Adapter, die 1.199 Euro beziehungsweise 1.599 Euro kosten werden.

RF 24-105mm F2.8 L IS USM: F2.8



RF 24-105mm F4 L IS USM: F4



Guido Krebs, Canon Deutschland

„Ein Imaging-System, das praktisch grenzenlos ist“

ProfiFoto im Gespräch mit Guido Krebs, Canon Deutschland, über die Strategie und die Zukunft des Canon EOS R-Systems.

ProfiFoto: Das neue RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z ist nicht nur das erste und einzige Zoom mit diesem Brennweitemspektrum und Lichtstärke 2,8, sondern auch das erste Hybrid-Objektiv für Foto und Video. Was steckt hinter diesem Konzept?

Guido Krebs: Mit dem RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z starten wir eine neue Produktlinie, die sowohl für fotografische, als auch für filmische Anwendung gleichermaßen optimal geeignet ist. Das ist neu! Denn bislang mussten Filmschaffende, die Foto-Objektive nutzen, technische und optische Kompromisse eingehen. Das ist hier jetzt nicht mehr der Fall. Es gibt keine Einschränkungen in den Fotoeigenschaften – Autofokus, Bildstabilisator, der Brennweitenbereich und das Handling sind perfekt für fotografische Einsätze. Aber durch die parfokale und Focus-Breathing-freie Konstruktion ist dieses Objektiv eben auch für das Film optimal geeignet. Und das in einer Preisklasse, die bislang für Filmschaffende undenkbar war. Und damit werden wir den jetzigen und zukünftigen Anforderungen in der professionellen

bildschaffenden Welt gerecht. Es werden immer mehr hybride Aufträge vergeben, im Bereich der Hochzeitsfotografie beispielsweise, aber auch in der Modewelt oder im Corporate-Bereich werden mehr und mehr filmische Inhalte gefordert. Das neue Objektiv macht es jetzt einfacher und bezahlbarer, diese Aufgaben mit nur einem Equipment abzudecken. Das ist die Stärke und Intention dieses Objektiv-, aber auch unseres Kamerakonzeptes. Ähnlich wie mit der Einführung der Videofunktionen bei DSLRs damals, kann man nun deutlich professionellere (hybride) Produktionen bei vergleichbar kleinen Budgets anbieten. Das ist auch eine Chance für den professionellen Imaging Markt.

Wird es zukünftig nur noch solche Hybrid-Objektive von Canon geben?

Nein, natürlich nicht. Das Optimieren von Objektiven auf den filmischen Einsatz, mit parfokalen und Focus-Breathing-freien Eigenschaften, ist aufwändig und kann sich in Größe und Preis niederschlagen. Das R-System steht aber auch für besonders kompakte



Objektive, oder auch für sehr preiswerte, aber leistungsstarke Objektive. Die beiden RF 70-200mm Zooms der L-Serie und das RF 16mm F2.8 STM sind nur drei Beispiele dafür. Wir werden daher weiterhin „ganz normale“ Objektive auf den Markt bringen, die keine expliziten hybriden Eigenschaften haben. Schließlich möchten wir potenziell allen Nutzerinnen und Nutzern eine optimale Lösung anbieten.

Für wen ist welcher der beiden Power Zoom Adapter gedacht?

Hier gibt es zwei Gruppen. Die eine möchte Zoomfahrten als gestalterisches Element im Film nutzen. Hier bieten die Power Zoom Adapter eine gleichmäßige, regelbare und reproduzierbare Zoomfahrt. Die zweite



Gruppe möchte ein fernsteuerbares Zoom ermöglichen, zum Beispiel innerhalb einer Produktionsumgebung, wo die Bildregie mehrere Kameras gleichzeitig steuert, wie es in PTZ-Umgebungen üblich ist. Das setzt sich zum Beispiel im Bereich der Eventaufzeichnung/Übertragung und bei Konzerten immer mehr durch.

Werden neue Hybrid-Objektive alle mit diesen Power Zoom Adaptern kompatibel sein?

Wenn es sich um Zooms handelt, ist davon auszugehen. Auch im traditionellen Broadcast-Bereich sind die sogenannten Servo-Adapter mit ganzen Objektivserien kompatibel. Zum einen möchten wir damit Investitionen schonen, aber auch ein durchgängiges Handling garantieren.

Macht das EOS R System das Cinema EOS System überflüssig?

Nein, das Cinema EOS System ist klar auf den professionellen Filmeinsatz konzipiert. Aber Teile des Cinema EOS Systems sind schon jetzt auch Teil des R-Systems. Die EOS R5 C und EOS C70 verfügen ja bereits über das RF-Bajonett und nutzen auch die Vorteile. Es ist ja genau das Potential des RF-Bajonett-Konzeptes, dass Anwender innerhalb des Systems sich kompatibel bewegen können und die richtigen Produkte für die Lösung ihrer Aufgaben finden. Sei es durch Kauf oder auch durch Mieten, falls bestimmte Produkte nur selten gebraucht werden. Aber man bleibt im System, kennt sich mit der Bedienung aus und ist so fort „drin“. Canon wird die Strategie eines umspannenden Systems weiter ausbauen. Das kann man auch daran

sehen, dass wir im Herbst auch die ersten Cine Festbrennweiten mit RF-Bajonett vorgestellt haben.

Ist die neue Hybrid-Objektiv-Linie die Ablösung der Cine- und Broadcast-Objektive?

Nein, auf keinen Fall. Im Bereich der News-Produktionen und auch der cineastischen Filmproduktionen gibt es etablierte Arbeitsweisen und Setups, die die Hybrid-Objektive nicht leisten können und sollen. Sehr große Zoombereiche, mechanische Vorgaben für das Bedienen und Riggern von Objektiven, spezifische Kommunikationsprotokolle, Sichtbarkeit von Markierungen im Dunkeln sind nur einige Kriterien, die hier gestellt werden und nur von den klassischen Cine- und Broadcast-Objektiven geleistet werden können.

Aber das EF/PL Bajonett bietet deutlich weniger als das RF-Bajonett?

Das RF-Bajonett ermöglicht deutlich mehr Automatisierungen, wie etwa eine Verzeichnungskorrektur in Echtzeit bei den RF-Cine-Primes. Auch können wir zum Beispiel die Unterdrückung von Focus-Breathing elektronisch-optisch unterstützen. Das ist aber nicht in allen Anwendungsfeldern gewünscht oder notwendig. Das PL-Bajonett beispielsweise ist ein Quasi-Industriestandard, dem viele Hersteller folgen und der so eine große Kompatibilität in professionellen Produktionsumgebungen ermöglicht. Ähnliches gilt derzeit für den EF-Anschluss. Daher bieten wir nun alle Optionen an, um möglichst flexibel die Anforderungen zu erfüllen.

Die EOS R5 C und die C70 sind derzeit die Video-zentrischen Modelle

im R-System. Gleichzeitig bieten auch andere R-System-Kameras umfassende Video-Optionen. Für wen ist welche die richtige Wahl?

Wir haben ja die unterschiedlichsten Anwendergruppen. Wer ausschließlich fotografiert, braucht sich um Video-features nicht zu kümmern. Wer ausschließlich filmt, findet in der EOS C70 oder R5C seine Heimat. Dazwischen ist eine unglaubliche Flexibilität möglich. Und selbst in der Einstiegsklasse sind sowohl professionelle Foto-, als auch professionelle Videoqualität möglich. Es ist eher eine Frage der spezifischen Ausstattung, des Workflows und des Sensorformats, die zu der richtigen Kamera führt. Tatsache ist aber, dass man sich im Canon System weiterentwickeln kann, ohne das System verlassen zu müssen. Wer weiß schon wirklich, was man in zehn Jahren kreativ machen möchte?

Wie ist die Canon Strategie für die nächsten zehn bis zwanzig Jahre, was die Weiterentwicklung des EOS R-Systems angeht?

Schon vor fünf Jahren, als wir das R-System eingeführt hatten, war das Ziel, ein System zu schaffen, das auch in den kommenden 20 Jahren Bestand hat und auch zukünftige Anforderungen abdecken kann. Das war damals noch nicht so sichtbar, aber jetzt ergibt sich schon ein klares Bild. Der nahtlose Übergang zwischen Foto und Film aber auch der Weg in die Virtual Reality Welt sind jetzt schon möglich. Und genau das wird Canon auch weiter verfolgen und ausbauen. Das Ziel ist es, ein Imaging-System anzubieten, das praktisch grenzenlos ist.





JKF Man

JKF Man ist der Name, unter dem Jamie Ferguson Herrenmode fotografiert. Er hat sich auf Lifestyle-Fotografie spezialisiert und arbeitet für eine Vielzahl von Publikationen und Marken, darunter The Rake, Robb Report, WM Brown Magazine, J.Crew, MR PORTER, Polo Ralph Lauren, Tracksmith und Drake's. Als einer der ersten hatte der Fotograf und Videofilmer Gelegenheit, mit dem neuen Canon RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z und dem POWER ZOOM ADAPTER PZ-E2 zu arbeiten und sie für sein neuestes Projekt im Herzen von Florenz einzusetzen. Bei einigen Szenen kam auch der Zoom Servo Grip ZSG-C10 zum Einsatz.

Jamies Film und die Aufnahmen hinter den Kulissen wurden vollständig mit dem Hybridobjektiv und den

Kameras EOS R5 und EOS C70 gedreht.

„Das Canon RF 24-105mm F2.8 L IS USM Z bietet ein neues Niveau an optischer Leistung und technischen Möglichkeiten mit seinem großen, flexiblen Brennweitenbereich, der konstanten Blende von f/2,8, hervorragender Klarheit mit organischer, warmer Farbwiedergabe, fortschrittlicher Bildstabilisierung und Autofokus sowie seinem speziellen Blendenring für eine präzise Steuerung der Belichtung im Videomodus. Der optionale POWER ZOOM ADAPTER ermöglicht seidenweiche Servo-Zoom-Funktionen“, so Jamie Ferguson.





Mit RF Bajonett

Hybride Cinema EOS

Vor mehr als einem Jahrzehnt ermöglichte Canon erstmals, mit einer DSLR Full HD Videos aufzunehmen. Mit dem EOS R System hat Canon Hybridkameras herausgebracht, die sowohl 8K-Videos als auch hochauflösende Fotos aufnehmen können. Die EOS R5 C ist die bislang konsequenteste Umsetzung dieser Kamerakategorie.



Canon EOS R5 C

Die Canon EOS R5 C ist eine Hybridkamera mit RF Bajonett, die die Filmfunktionen der Cinema EOS Reihe mit den Fotofunktionen des EOS R Systems kombiniert und mit ihrem Vollformat-CMOS-Sensor 8K-Filmaufnahmen und 45-Megapixel-Fotos mit einer Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 20 Bildern pro Sekunde ermöglicht. Mit ihr gibt Canon Profis ein vielseitiges Werkzeug an die Hand, mit dem sich die immer umfangreicheren Aufgabenstellungen bei der Erstellung von visuellen Inhalten jedweder Art realisieren lassen.

Zugleich ist die EOS R5 C die bisher kleinste und vielseitigste Cinema EOS Kamera. Sie ermöglicht interne 8K RAW-Filmaufnahmen mit 30p und sogar bis zu 60p bei Versorgung über eine externe Stromquelle. Dank des internen, aktiven Kühlsystems kann stundenlang in 8K-Qualität mit HDR-Unterstützung via PQ und HLG sowie dem beliebten Canon Log 3 Gamma gefilmt werden.

Über das Canon Dual Pixel CMOS AF System bietet die Kamera Augen-AF und EOS iTR AF X. Dank des 45-Megapixel-Sensors und des DIGIC X Prozessors bietet die EOS R5 C eine hohe Auflösung bei einer Serienbildrate von bis zu 20 Bildern pro Sekunde. Der DIGIC X Prozessor verfügt über einen Algorithmus zur optimierten Rauschunterdrückung bis zu einer Empfindlichkeit von ISO 51.200. 10 Bit HEIF-Bilder

Wer Fotografie als Hauptaufgabengebiet hat und nur ab und zu Videos drehen möchte, für den eignet sich die EOS R5 am besten. Wer jedoch ne-

ben qualitativ hochwertigen Fotos auch professionelle Videos aufnehmen will, für den empfiehlt sich die EOS R5 C. Sie vereint die Stärken einer professionellen Cinema-kamera mit den Vorteilen einer Fotokamera.

ermöglichen einen höheren Dynamikumfang, zeigen weniger Artefakte und bieten mehr kreative Freiheit. Mit dem Intervall-Timer stehen zusätzliche Optionen bei der Aufnahme von hochauflösenden Zeitrasteraufnahmen zur Verfügung.

Optimierte 8K-Workflows

Die EOS R5 C kann intern im Cinema RAW Light Format aufzeichnen, um hochauflösende 12-Bit-Aufnahmen mit einem großen Dynamikumfang und Farbumfang in einer überschaubaren Dateigröße zu erhalten. Canon hat außerdem drei zusätzliche RAW-Varianten eingeführt: RAW HQ (High Quality), RAW ST (Standard Quality) und RAW LT (Light Quality). Zwei Kartensteckplätze – ein CFexpress 2.0 Typ B- und ein UHS-II-SD-Kartensteckplatz – bieten erweiterte Optionen für die simultane Aufzeichnung. Hierbei kann gleichzeitig mit unterschiedlichem Format, unterschiedlicher Auflösung und Farbtiefe auf die Karten aufgezeichnet werden, was besonders flexible Workflow-Optionen ermöglicht. Sogar Tonaufnahmen sind bei 4K in 120p möglich. Neben 12 Bit Cinema RAW Light unterstützt die EOS R5 C auch das Canon 10 Bit XF-AVC Format mit bis zu 810 Mbps und vielseitige MP4-Optionen. Mit ihrem 8K-Vollformatsensor ermöglicht die EOS R5 C durch internes Oversampling 4K- und Full HD-Aufnahmen mit außergewöhnlicher Klarheit und Farbe bei minimalstem Rauschen. Das ermöglicht auch die Aufzeichnung von Inhalten mit hoher 120p-Bildrate bei 4K-Auflösung – ohne Crop und mit Autofokus.

Konnektivität

Die EOS R5 C ist mit dem RF Bajonett ausgestattet und kann neben den EF und RF Objektiven auch mit Objektiven aus dem Cinema Objektivportfolio von Canon ausgestattet werden. Zudem besteht Kompatibilität mit Anamorphoten von anderen Herstellern, um das gewünschte Seitenverhältnis für die Leinwand zu erzielen. Da die Nachfrage nach

Vergleich – EOS R5 vs. EOS R5 C vs. EOS C70

	EOS R5	EOS R5 C	EOS C70
Sensorgröße	Vollformat	Vollformat	Super 35mm
Sensortyp	–	Dual Base ISO	DGO Sensor
Auflösung	8K 30p/4K	8K 60p/4K 120p	4K 120p
ISO (Video)	ISO 100-25.600	ISO 160-25.600 (ISO 100-102.400)	ISO 160-25.600 (ISO 100-102.400)
IBIS	Ja	–	–
EIS	–	Ja	Ja
interne ND-Filter	–	–	Ja
XLR-Audio	–	Ja (via Tascam-Adapter)	Ja
Timecode (in/out)	nein/ja	ja/ja	ja/ja
LCD	3,2" LCD	3,2" LCD	3,45" LCD
EVF	Ja	Ja	–
Gamma	Gamma 2,2 / BT.709 / Canon Log / Canon Log3 (FW-Update) / HDR PQ	BT.709 Standard / BT.709 Normal/ BT.709 WideDR / Canon Log3 / HDR PQ / HDR HLG	BT.709 Standard / BT.709 Normal / BT.709 WideDR / Canon Log2 / Canon Log3 / HDR PQ / HDR HLG
Custom Picture Profiles	–	Ja	Ja

VR-Inhalten steigt, stellt die Kombination von 8K-Video mit dem Canon RF 5.2mm F2,8 L Dual Fisheye Objektiv bei der Produktion von immersivem VR-Material von der Aufnahme bis zur Bearbeitung eine enorme Erleichterung dar. Neben der Flexibilität der Objektive verfügt diese Kamera über einen Multifunktions-Zubehörschuh für den direkten Anschluss und die Stromversorgung von Zubehör wie dem Canon DM-E1D Stereomikrofon und dem TASCAM CA-XLR2d Audio XLR Adapter. Des weiteren ist der Multifunktions-

Zubehörschuh mit den Speedlite EX Blitzgeräten kompatibel. Die EOS R5 C verfügt außerdem über einen speziellen Timecode Ein-/Ausgang für die Integration in eine professionelle Multi-Kamera-Lösung. Für eine erweiterte Konnektivität steht die Content Transfer Mobile App für FTP-Übertragungen und die Bearbeitung von ML-G2-Metadaten bereit – perfekt für den Einsatz bei der Nachrichtenreportage. Die EOS R5 C verfügt über zwei separate Menüs für Foto und Video – mit der jeweils beim EOS R Sys-



Vergleich – EOS R5 vs. EOS R5 C vs. EOS C70

	EOS R5	EOS R5 C	EOS C70
Picture Styles	Ja	–	–
LUT/Look Files	Ja	Ja	Ja
Fokus Assistent	Ja	Ja	Ja
Peaking	Ja	Ja	Ja
WFM	–	Ja	Ja
RAW (Video)	Ja	Ja	Ja (mit FW-Update)
XF-AVC	–	Ja	Ja
MP4	Ja	Ja	Ja
Proxy	Ja	Ja	Ja
Simultane Aufzeichnung	Ja	Ja	Ja
Fortlaufende Aufzeichnung	–	Ja	Ja
Pre-Recording	–	Ja	Ja
Browser Remote	–	Ja	Ja
Camera Connect/ EOS Utility	Ja	–	–
Akku/Akkulaufzeit	LP-E6NH/ +	LP-E6NH/ +	BP-A30/BP-A60/ +++

tem und den Cinema EOS Kameras vertrauten Bedieneroberfläche. Mit einem Schalter lässt sich zwischen den Modi wechseln und auf die entsprechenden Einstellungen zugreifen. Mit 13 konfigurierbaren Tasten und einer Reihe professioneller Videofunktionen lässt sich die EOS R5 C individuell anpassen.

Canon EOS R5

Für alle, die mit ihrer EOS vor allem Fotografieren wollen, empfiehlt sich allerdings die EOS R5. Diese Modell-Variante bietet Fotografen im Gegensatz zur R5 C eine ins Gehäuse integrierte 5-Achsen-Bildstabilisierung (In-Body Image Stabilisation – IBIS), die mit kompatiblen Objekttypen zusammenarbeitet und horizontale beziehungsweise vertikale Verschiebung, Rollen, Gieren und Kippen bis zu acht Belichtungsstufen korrigiert. Außerdem ist die EOS R5 etwas leiser, bietet eine längere Akkulaufzeit im Videomodus und ist kleiner und leichter als die R5 C. Dafür verzichtet sie auf typische Videofeatures wie das Cinema EOS Menü und den integrierten Lüfter des Schwestermodells und ermöglicht keine 8K Videos mit 50/60p. Durch Dual Base ISO hat die R5 C einen höheren Dynamikumfang. Nur sie bietet 4-Kanal Audio (mit Tascam

XLR-Adapter), einen Timecode Ein-/Ausgang und eine längere Aufzeichnungsdauer auch einzelner Szenen. Beide Schwestermodelle haben zahlreiche Gemeinsamkeiten, beispielsweise den hochauflösenden 0,5 Zoll OLED Sucher mit einer Auflösung von 5,76 Millionen Bildpunkten. Ein Punktmatrix-Display auf der Oberseite dient zur Überprüfung der Kameraeinstellungen, und ein helles, dreh- und schwenkbares 8,11 cm (3,2 Zoll) Touchscreen-LCD ermöglicht eine bequeme Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln bei Tag und Nacht. Das Gehäuse beider Kameramodelle besteht aus einer Magnesiumlegierung und ist dank seines De-



signs, das den Luftstrom von den elektrischen Komponenten trennt, staub- und spritzwassergeschützt.

Fazit

Die EOS R5 C positioniert sich zwischen der EOS R5 und der EOS C70 (siehe Kasten). Sie ist eine echte Hybridkamera und vereint professionelle Video- und Fotofeatures. Damit ist sie eine preisgünstige professionelle 8K Filmkamera. Bessere und erweiterte Foto-Features sprechen allerdings für die preiswerte EOS R5, sofern Video für den Anwender eine eher untergeordnete Rolle spielt.





Canon EOS C70

Wer Video als Hauptaufgabengebiet hat und keine Fotos braucht, für den ist die Canon EOS C70 die beste Wahl.

Die Canon EOS C70 nutzt als professionelle Kamera der EOS Cinema Reihe das RF Bajonett des EOS R-Systems. Durch dessen geringes Auflagemaß wurde die kompakte Bauform der EOS C70 erst möglich.

Dies macht die Kamera zur kleinsten und leichtesten Cinema EOS, die aber dennoch mit Funktionen ausgestattet ist, die ein vielseitiges Spektrum professioneller Produktionsvorgaben unterstützen. Sie verfügt über 13 konfigurierbare nummerierte Tasten am Kameragehäuse, einen multifunktionalen Handgriff für einfache Bedienbarkeit, professionelle Ein-/Ausgänge einschließlich Timecode, HDMI und zwei Mini-XLR-Anschlüsse für Audio sowie ein unabhängiges Belüftungssystem. Zusätzlich bietet sie ND-Filter, die bis zu zehn Stufen abdecken und somit Filmemachern eine bessere

Steuerung von Belichtung und Schärfentiefe ermöglichen.

Für die Bildstabilisierung bietet die EOS C70 die Kombination aus optischem IS des Objektivs und dem kamerainternen digitalen Movie IS. Diese effektive Stabilisierung ermöglicht deutlich mehr Spielraum beim Dreh aus der freien Hand. Die erweiterte Kommunikation zwischen Objektiv und Kamera erschließt zusätzliche Funktionen wie die Möglichkeit, den Objektabstand auf dem LCD-Monitor der Kamera anzuzeigen.

Super 35mm DGO-Sensor

Dank des Super 35mm DGO-Sensors (Dual Gain Output), der auch in der EOS C300 Mark III zum Einsatz kommt, liefert die EOS C70 mehr als 16 Stufen Dynamikumfang. In Kombination mit dem DIGIC DV7 Bildprozessor liefert die EOS C70 professionelle 4K-Aufnahmen. Sie ermöglicht Zeitlupenaufnahmen in 4K 120 B/s mit Dual Pixel CMOS AF und Tonaufzeichnung. Noch höhere Bildra-

ten bietet der Super 16mm Modus mit 2K 180 B/s. Die EOS C70 kann auf zwei SD-Karten im Canon XF-AVC-Format mit bis zu 4K 4:2:2 10 Bit aufzeichnen.

Die EOS C70 unterstützt nicht nur den bewährten Canon Dual Pixel CMOS AF, sondern ist auch mit dem EOS iTR AF X (Intelligent Tracking and Recognition) ausgestattet, das von der EOS R5 übernommen wurde. Außerdem bietet die EOS C70 eine Auto-ISO-Funktion.

Im Hochformat-Aufnahmemodus ermöglicht sie die Erfassung von Inhalten für Social Media und Digital Signage.

Die EOS C70 bietet unterschiedliche Speicheroptionen bei Auflösungen von 4K DCI, 4K UHD, 2K und Full HD. Die zwei SD-Kartenslots wurden für Aufgaben entwickelt, die den Workflow in der Postproduktion vereinfachen, und unterstützen Highspeed SD UHS-II Speicherkarten mit diversen Konfigurationen: Backup-Aufzeichnung, gleichzeitige Aufzeichnung in verschiedenen Formaten oder fortlaufende Aufnahme.



RF 200-800mm F6.3-9 IS USM

Supertelezoom

Das RF 200-800mm F6.3-9 IS USM ist das einzige AF Zoom für spiegellose Kameras mit einer Brennweite von bis zu 800mm.

Das RF 200-800mm F6.3-9 IS USM wird Ende 2023 für 2.499 Euro im Handel erwartet. Das Vollformat-Supertelezoom wurde speziell für die Wildlife- und Sportfotografie, aber

auch für Train- und Planespotting entwickelt.

Mit einer maximalen Telebrennweite, die 200mm länger als die anderer derzeit im Markt erhältlicher Objektive dieses Typs ausfällt, ist es das Telezoom mit der aktuell längsten

Brennweite für das RF Bajonett. Seine Neun-Lamellen-Irisblende sorgt für attraktive Hintergrund-Unschärfe. Das Objektiv bietet einen sehr schnellen Nano USM Autofokus und einen Staub- und Spritzwasserschutz auf dem Niveau der L-Objektive.

RF-S 10-18mm F4.5-6.3 IS STM Kompaktes Ultraweitwinkel-Zoom

Das neue RF-S 10-18mm F4.5-6.3 IS STM ist mit 44,9mm Länge und 150g Gewicht das aktuell kleinste und leichteste Superweitwinkel-Zoom für Kameras mit APS-C-Sensor.

Das Line-up der Canon RF-Objektive für das APS-C Format umfasst aktuell vier Zooms mit Brennweiten von 10mm bis 210mm und sechs teils sehr lichtstarke Festbrennweiten von 16mm bis 85mm inklusive eines Makro-Objektivs. Mit einem Gewicht von nur ca. 150 g eignet sich das für das EOS R System entwickelte Ultraweitwinkel sowohl für Fotos als auch für Videos. Sein optischer Bildstabilisator kompensiert bis zu vier Belichtungsstu-

fen, beziehungsweise bis zu sechs in Kombination mit der kamerainternen Bildstabilisierung der EOS R-Modelle. Der Movie Digital IS erleichtert außerdem die Stabilisierung von Filmaufnahmen aus der freien Hand. Mit 12 Linsen in zehn Gruppen inklusive zwei UD-Linsen und einer asphärischen Linse sowie sieben Blendenlamellen bietet das RF-S 10-18mm F4.5-6.3 IS STM eine Abbildungsleistung auf L-Niveau. Im Vergleich mit dem EF-S 10-18mm F4.5-5.6 STM für EOS-DSLRs zeigt sich vor allem bei Aufnahmen mit Offenblende die Überlegenheit in der Abbildungsleistung des RF-Bajonett-Objektivs. Während im AF-Modus bei 18mm Brennweite Makroaufnahmen bis zum Maß-



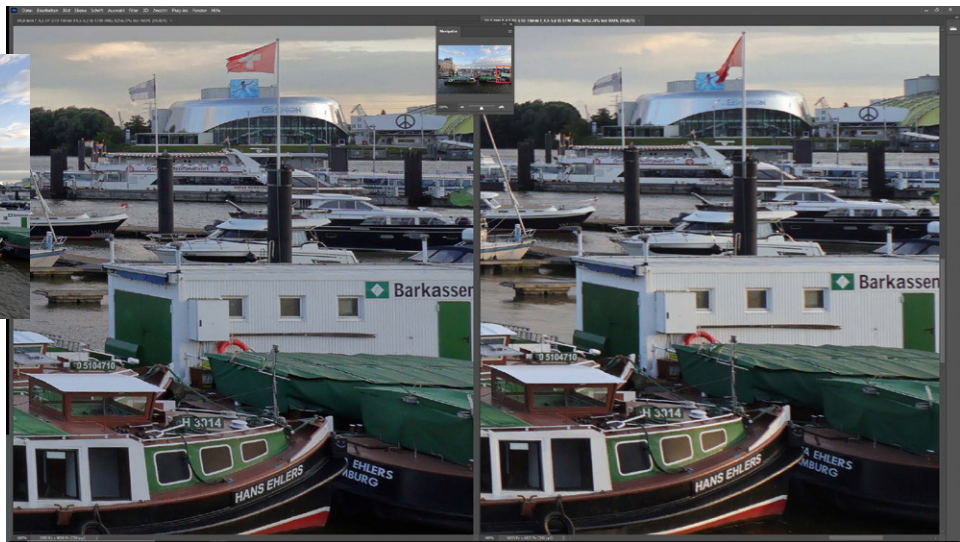
stab 1:4 bei 14cm minimaler Fokusdistanz möglich sind, erlaubt der manuelle Fokus bei 10mm Brennweite sogar einen Abbildungsmaßstab von 1:2 bei nur 8,7cm Objekt-Abstand. Das kompakte und leichte Ultraweitwinkel-Zoom RF-S 10-18mm F4.5-6.3 IS STM wird schon im Dezember 2023 für 399 Euro zu haben sein.

RF-S 10-18mm

EF-S 10-18mm



Aufnahme bei 10mm, offene Blende, 100% Ansicht



Die Bildstabilisierung kompensiert 5,5 Belichtungsstufen bei 800mm und bis zu 7,5 Belichtungsstufen in Kombination mit EOS R Kameras mit kamerainterner Bildstabilisierung bei 200mm Brennweite. Dabei ist das Supertelezoom kompatibel mit den Canon RF Extendern 1,4x und 2x für Brennweiten

bis zu 1.600mm – und das mit Autofokussfunktion. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,8m bei 200mm (0,25x/1:4), bei 1,8m bei 400mm, 2,8m bei 600mm und 3,3m bei 800mm (0,2x/1:5). Für eine hervorragende Abbildungsleistung sorgt eine optische Konstruktion mit 17 Linsen in 13

Gruppen inklusive drei UD-Linsen. Bei einem Gewicht von 2.050g ist das Supertele 314mm kurz. Ein Ring ermöglicht das Einstellen des Zoomwiderstands. Zwei Einstellrädchen sind frei programmierbar. Der Fokus/Steuerungsring funktioniert ohne Click. Integriert ist ein Stativring und ein 95mm Filtergewinde.



Canon RF 10-20mm F4 L IS STM

Ultraweitwinkel-Zoom

Das neue RF 10-20mm F4 L IS STM ist das Autofokus-Zoomobjektiv mit der kürzesten Brennweite, das jemals für eine Vollformatkamera hergestellt wurde.

Das Canon RF 10-20mm F4 L IS STM ergänzt die L-Serie und ermöglicht extreme Ultra-Weitwinkelaufnahmen mit bester Abbildungsqualität bei gleichzeitig kompakter Größe. Das Objektiv bietet einen Bildwinkel von bis zu 130° und ergänzt so die bereits bekannten RF Weitwinkel-Objektive mit seinem Zoombereich, der vom 20mm Weitwinkel bis zu einer Ultra-Weitwinkel-Brennweite von zehn Millimetern reicht. Damit wird ein Aufnahmebereich abgedeckt, der mehr als doppelt so groß ist wie der eines Objektivs mit 16mm Brennweite.

Mehr Raum

Wenn mehr Raum im Bild ist, ergeben sich neue Perspektiven, etwa für Panoramabilder. Der Vordergrund lässt sich interessanter gestalten, enge Innenräume und Architektur können problemlos erfasst werden und Landschaften wirken besser mit mehr Tiefe. Auch beim Filmen ergeben sich im Zusammenspiel der extremen Weitwinkelbrennweite, der konstanten Lichtstärke und dem optischen Bildstabilisator kreative Möglichkeiten für Filmsequenzen.

UD Asphäre

Das neue Objektiv überzeugt mit einer hohen Abbildungsqualität, zeigt praktisch keine Verzeichnung und liefert eine hohe Schärfe und Klarheit. Asphärische Super-UD- und UD-Linsen (einschließlich einer asphärischen UD-Linse) sorgen für eine Abbildungsqualität auf dem hohen Niveau der L-Objektivserie. SWC- (auf 2 Linsenoberflächen) und ASC-Vergütung (Air Sphere Coating) dienen zur Reduzierung von Geisterbildern, die durch Lichtquellen innerhalb des Bildes verursacht werden – ein Phänomen, das häufig bei Weitwinkelobjektiven auftreten kann. Die konstante Lichtstärke 1:4 ermöglicht gleiche Belichtungsparameter bei jeder Zoomeinstellung.

Peripheral Control IS

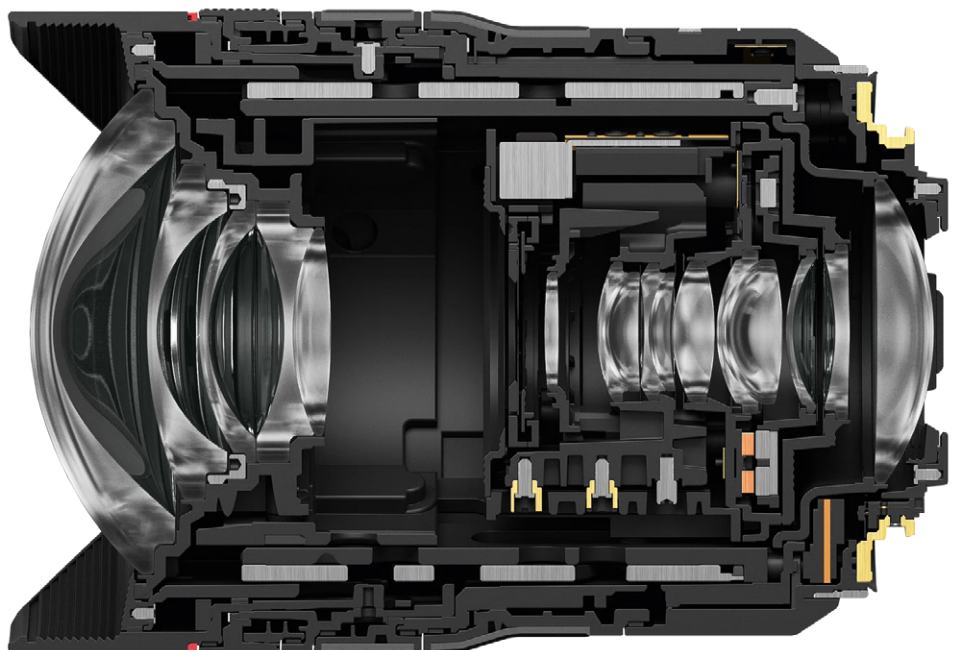
Das RF 10-20mm F4 L IS STM verfügt außerdem über die neueste Bildstabilisator-Technologie mit Peripheriekontrolle für kristallklare, verwacklungsfreie Bilder – auch unter schwierigen Aufnahmebedingungen aus der Hand.

Der Peripheral Control Bildstabilisator sorgt darüber hinaus dafür, dass Bilder von der Mitte bis zum Rand gestochen scharf sind. Er bietet eine optische Stabilisierung von bis zu fünf Belichtungsstufen – und sogar sechs Belichtungsstufen, wenn eine EOS-Kamera mit integrierter Bildstabilisierung (IBIS) genutzt wird.

Leicht & kompakt

Mit einem Gewicht von nur ca. 570 g wiegt das RF 10-20mm F4 L IS STM weniger als die Hälfte des EF 11-24 mm f/4 L USM und ist in Breite

und Länge zwei Zentimeter kürzer. In Kombination mit einer EOS R8 wiegt das Objektiv sogar weniger als das ältere EF Objektiv allein – trotz eines größeren Bildwinkels und der zusätzlichen IS-Technologie und kann selbst bei schwierigen Wetterbedingungen verwendet werden, da es unempfindlich gegen Staub und Spritzwasser ist.





Der neue Canon Professional Service (CPS) **Bester Service für Profis**

Canon hat seinen Professional Service (CPS) als dezidiertes Mitgliedschaftsprogramm für professionelle Anwender weiterentwickelt. Gegen eine Mitgliedsgebühr erhalten die CPS-Mitglieder maßgeschneiderte Mitgliedschaftsoptionen und erweiterte Leistungen mit dem Schwerpunkt auf schnellere Reparaturen und weniger Ausfallzeiten.

Das CPS-Programm bietet Produktunterstützung für professionelle Anwender, wobei die Silber-, Gold- und Platin-Mitgliedschaft auf den Umfang der registrierten Ausrüstung zuge-

schnitten ist. Die jährlichen Mitgliedschaftspreise beginnen bei 100 Euro (ohne MwSt.) für den Silber-Status und können in voller Höhe als Guthaben für Wartungs- und Servicekontrollen des Equipments eingesetzt werden.

In Summe übersteigen die Vorteile des neuen CPS wertmäßig den anfallenden Jahresbeitrag.

Die Vorteile

Der Mitgliedsbeitrag kann in voller Höhe als Guthaben für Wartungen

Lohnt sich das? Rechenbeispiel

Eine CPS Platin Mitgliedschaft kostet 350 Euro, bringt jedoch Vorteile im Wert von rund 550 Euro:

- 1. GUTHABEN FÜR DIE WARTUNG IN HÖHE DES JAHRESBEITRAGES – WERT 350 Euro**
- 2. RABATT AUF REPARATUR, SERVICES UND ZUSÄTZLICHE WARTUNGEN (PLATIN 20%) – WERT ca. 64 Euro**
(Höhe der Ersparnis auf der Grundlage des durchschnittlichen Reparaturwerts pro Kunde pro Jahr, der im Canon PSC durchgeführt wird)
- 3. KOSTENLOSER HIN- UND RÜCKVERSAND – WERT ca. 32 Euro**
(Höhe der Ersparnis auf der Grundlage der Express-Versandkosten für zwei Produkteinsendungen mit Rückversand vom Canon PSC)
- 4. BUSINESS COACHING – WERT ca. 100 Euro**
(Ersparnis auf der Grundlage der Kosten pro Session von drei verschiedenen unabhängigen Anbietern mit praktischen Tipps von Branchenexperten zu Themen wie Social Media, Buchhaltung, Bildrecht. etc.)

Dabei sein

Der neue CPS hat den bisherigen CPS abgelöst. Um den neuen CPS zu nutzen, empfiehlt Canon folgende Vorgehensweise:

1. BUSINESS ACCOUNT ERSTELLEN

Registrierung und Validierung für eine Canon Business-ID auf canon.de/CPS.

Welche Nachweise zur Legitimation notwendig sind, findet sich im Registrierungsprozess auf der Homepage.

2. PRODUKTE REGISTRIEREN

Registrierung und Validierung der eigenen Canon Ausrüstung oder Übertragung aus dem bisherigen CPS Account. Je mehr Produkte man registriert, desto mehr Punkte erhält man. Mindestvoraussetzung für eine Mitgliedschaft sind 500 Punkte.

3. CPS-LEVEL WÄHLEN

Je mehr Punkte man sammelt, desto höher wird das Level, das man wählen kann. Jedes CPS-Mitglied kann das Level wählen, das seinen Punkten entspricht oder auch ein niedrigeres Level.

4. CPS-MITGLIEDSCHAFT AKTIVIEREN

Nach der Anmeldung erhält man eine Rechnung für das gewählte CPS-Level – jetzt kann man von den Vorteilen der CPS-Mitgliedschaft profitieren.

Alle Informationen zum neuen CPS: canon.de/CPS

genutzt werden. Außerdem inbegriffen sind Ermäßigungen auf alle Reparaturen, kostenloser Hin- und Rück-Versand am nächsten Werktag, Priorisierungen beim Helpdesk Support, schneller Fast Track Service sowie kostenloses Business Coaching. Abhängig von der Punktzahl, die sich aus der Anzahl der registrierten Canon Geräte ergibt, können Mitglieder zusätzlich zu den Basisleistungen Ersatzequipment zur Reduktion der Ausfallzeiten durch Reparaturen beantragen (für Status Platin, auf Anfrage bei Überschreitung der Servicezeit ab Status Gold).

Professional Service Center

Der Dreh- und Angelpunkt für den Canon Professional Service ist das PSC im deutschen Canon Headquarter in Krefeld. Dort kümmern sich rund 100 Mitarbeitende um Service-

und Supportanliegen zu Kameras, Objektiven, Video- und Officeprodukten sowie Projektoren. Neben der Reparaturabwicklung von CPS- und Consumer-Produkten erfolgt dort auch die Abwicklung der europäischen Loan- und Back-up-Aufträgen für Events und Profi-/CPS-Fotografen. Insgesamt lagern in Krefeld über 10.000 unterschiedliche Ersatzteile für die Reparaturen von Canon Imaging Produkten. Der Wirkungskreis im Bereich Leih-Equipment ist noch erheblich größer. So werden neben kleineren, auch sehr große Events, wie beispielsweise die Olympischen Spiele, Fußball Europa- und Weltmeisterschaften sowie Spiele der Champions League, diverse Formel-1-Rennen, die Berlinale, Fernsehformate wie Germany's next Topmodel und Marketing Veranstaltungen von dort mit Equip-

ment ausgestattet. Auch CPS-Techniker unterstützen derartige Events vor Ort.

Canon Club

Für Canon-Anwender, die nicht dem CPS beitreten können oder wollen, hat Canon ein weiteres Angebot eingerichtet. Der Canon Club ist ein Mitgliedschaftsprogramm, das Canon Nutzern den Zugang zu Community-Support ermöglicht. Canon Club Mitglieder können etwa von Rabatten bei ausgewählten Partnern wie Manfrotto oder Joby, Behind-The-Scenes-Content von Canon Ambassadors, Rabatt auf Produktwartung und Services und vielem mehr profitieren. Voraussetzung zur Registrierung ist, dass man in den vergangenen 12 Monaten ein Canon Produkt gekauft hat. Weitere Informationen: canon.de/canon-club



BESTE PREISE FÜR PROFIS

7,5% Sofortrabatt für professionelle Foto- und Videograf:innen.

Registriere dich für unser Canon Profi-Angebot und erhalte beim Kauf teilnehmender Produkte einen Sofortrabatt von 7,5% auf den Netto-Rechnungspreis.*

Jetzt registrieren auf canon.de/profi-angebot



Canon

*Dieses Angebot ist nicht mit Canon Cashback-Aktionen kombinierbar. Aber sollte ein Canon Cashback-Angebot dir mehr als 7,5% bieten, kannst du diesen höheren Rabatt als Direktabzug bei deinem teilnehmenden Händler erhalten.